

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 9. September 2015

Geschäftszahl:
BMFJ-420100/0032-BMFJ - I/2/2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

in Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6120/J betreffend Unterstützungsmaßnahmen für Familien mit psychisch auffälligen Kindern, welche die Abgeordneten Anneliese Kitzmüller und weitere Abgeordnete an mich richteten, stelle ich als Bundesministerin für Familien und Jugend fest:

Zur Frage 1:

Im Rahmen der Elternbildung werden Eltern für Fragen der physischen und psychischen Gesundheit sensibilisiert. Zum Beispiel betreibt mein Ressort die Website www.elternbildung.at, auf der Themen zu Erziehung und Familienleben behandelt werden. Unter dem Themenschwerpunkt „Gesundheit & Sicherheit“ setzen sich Fachärzte unter anderem mit psychischen Erkrankungen bei Kindern auseinander und nehmen in Expertenbeiträgen zu Fragen von Eltern Stellung. In den wöchentlichen Newsmeldungen werden Eltern auf aktuelle Hilfen aufmerksam gemacht, wie Webinare zum Thema „Bettnässen“ oder Sommercamps für bettnässende Kinder, Anlaufstellen für Essstörungen, Vorträge zu Schlafstörungen, RAINBOWS-Kindergruppen und Sommercamps nach Trennung und Tod in der Familie, Unterstützung für Kinder im Krankenhaus oder Erholungsaufenthalte für schwerkranke Kinder.

Zur Frage 2:

Mein Ressort fördert rund 400 Familienberatungsstellen, die Familien dabei helfen, psychische Erkrankungen von Kindern frühzeitig zu erkennen und vermitteln gezielt an Betreuungseinrichtungen weiter.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Unter der Federführung des Gesundheitsressorts, welches für Prävention im Bereich der Gesundheit primär zuständig ist, wird in einem breit abgestimmten Prozess mit zahlreichen Stakeholdern (darunter das BMFJ und weitere Ministerien, Sozialversicherung, Länder, Bundesjugendvertretung, Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit) an der Entwicklung und der Umsetzung der Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie gearbeitet. Die Bundesgesundheitskommission, in die mein Ressort ebenfalls eingebunden ist, hat zehn Rahmen-Gesundheitsziele entwickelt, wovon eines der Verbesserung der psychosozialen Gesundheit aller Bevölkerungsgruppen gewidmet ist. Für Kinder und Jugendliche soll Gesundheitsversorgung insbesondere in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik, Neuropädiatrie und Sozialpädiatrie verbessert werden. Dabei wird dem Ansatz „Health in all Policies“ und somit der politikfeldübergreifenden Zusammenarbeit in Gesundheitsfragen besondere Bedeutung eingeräumt.

Mit besten Grüßen

Dr. KARMASIN

Signaturwert	I1MkIXwb2AnFWpMMEF7KbGK394sdGHPgtnj40c62O1dlMeMDEdvpvW+zwYNUWPC8+6wfpW8vetr qUbxOISZyCkq2pJKlpDLO+eeeqcMx4iSdlfo8tNXjRoJMrR831OinYK8dwa+Voqnr95I3nBbG Fm01zsXceXV+5LtSp8ossS6Xhibg1rXwyexJRees1m1Y3wqm1oy4PjM/+qffKoW010GMb7xBfrK B+y+pYh+G+JZE9EPqvmQtu2ZtomOIKW/u/XE2mYIHVFLxvRCppQPINIYjxHcjJoJUXCARkfY4Z EE1of4/D4TAwTMnUUgfe+5uZV1gRse7hieqqGGlsw==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Familien und Jugend
	Datum/Zeit	2015-09-09T11:05:43+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02, O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1192254
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.	